

Bericht  
über  
die Wirksamkeit der Universität  
Zürich  
von Ostern 1845 bis Ostern 1846.

---

Bericht  
 über  
 die  
 Tätigkeit  
 der  
 Kommission  
 für  
 die  
 Revision  
 der  
 Bücher  
 der  
 Gemeinde  
 für  
 das  
 Jahr  
 1900

---

# Bericht des Akademischen Senates an den H. Erziehungsrath über die Wirksamkeit der Universität von Ostein 1845 bis Ostein 1846

## A. Zahl der Studierenden.

I. Im Commuar = Winter 1845.

a.	Immatriculirte.			Nichtimmatriculirte.	Total.
	Schweizer.	U. S. L. L. L.	F. D. D. D.		
Theologen.	41.	—	41.	—	41.
Juristen.	18.	—	18.	17.	35.
Mediciner.	43.	9.	52.	1.	53.
Philosophen.	14.	1.	15.	4.	19.
	<u>116.</u>	<u>10.</u>	<u>126.</u>	<u>22.</u>	<u>148.</u>

b. Davon wurden nur immatriculirt: 46. ; und zwar  
 Theologen: 13.  
 Juristen: 8.  
 Mediciner: 19.  
 Philosophen: 6.  
46.

c. Es waren von der immatriculirten Gesammtheit der 116 Schweizer:  

<u>Theologen:</u>	<u>Juristen:</u>	<u>Mediciner:</u>	<u>Philosophen:</u>
Bas. Aargau: 1.	St. Gallen: 1.	Aargau: 3.	Aargau: 2.
Appenzell: 1.	Luzern: 1.	Appenzell: 2.	Bern: 1.
Glarus: 3.	Thurgau: 1.	St. Gallen: 5.	St. Gallen: 3.
Thurgau: 2.	Zug: 1.	Schaffhausen: 2.	Graubünden: 1.
Zürich: <u>34.</u>	Zürich: <u>14.</u>	Thurgau: 3.	Schwyz: 1.
41.	18.	Zürich: <u>28.</u>	Thurgau: 2.
		43.	Zürich: <u>4.</u>
			14.

d. Immatriculirte Zürcher waren darunter: 80; nämlich  
 Theologen: 34.  
 Juristen: 14.  
 Mediciner: 28.  
 Philosophen: 4.  
80.

e. Es waren von der Gesammtheit der 10. U. S. L. L. L.:  

<u>Theologen:</u>	<u>Juristen:</u>	<u>Mediciner:</u>	<u>Philosophen:</u>
		aus Württemberg: 5.	Baiern: 1.
		Sachsen: 1.	
		Baiern: 1.	
		Oldenburg: 1.	
		Tyrol: <u>1.</u>	
		9.	

II. Zur Winter = Sommer 1845/46.

a.	Immatrikulirte		Nichtimmatrikulirte		Total
	Schweizer.	Urschländl. Ausl.			
Theologen.	35.	—	35.	—	35.
Juristen.	16.	—	16.	19.	35.
Mediciner.	60.	8.	68.	1.	69.
Philosophen.	10.	4.	14.	6.	20.
	<u>121.</u>	<u>12.</u>	<u>133.</u>	<u>26.</u>	<u>159.</u>

b. Davon wurden nur immatrikulirt : 30 ; und zwar  
 Theologen : 4.  
 Juristen : 2.  
 Mediciner : 18.  
 Philosophen : 6.

c. Es waren von der immatrikulirten Gesammtheit der 121 Schweizer <sup>30.</sup>

<u>Theologen:</u>		<u>Juristen:</u>		<u>Mediciner:</u>		<u>Philosophen:</u>	
Unter Aargau :	1.	Aargau :	1.	Aargau :	1.	Aargau :	1.
St. Gallen :	2.	Luzern :	1.	Appenzell :	2.	Bern :	1.
Glarus :	2.	Thurgau :	1.	Luzern :	2.	Glarus :	4.
Zürich :	<u>30.</u>	Zug :	1.	St. Gallen :	8.	Solothurn :	1.
	<u>35.</u>	Zürich :	<u>12.</u>	Neuchâtel :	1.	Thurgau :	2.
			<u>16.</u>	Schaffhausen :	2.	Zürich :	<u>4.</u>
				Schwyz :	3.		<u>10.</u>
				Thurgau :	5.		
				Waadt :	3.		
				Zürich :	<u>30.</u>		
					<u>60.</u>		

d. Immatrikulirte Zürcher waren darauf : 76 ; und zwar  
 Theologen : 30.  
 Juristen : 12.  
 Mediciner : 30.  
 Philosophen : 4.  
76.

e. Es waren von der immatrikulirten Gesammtheit der 12 Urschländl.

<u>Theologen:</u>		<u>Juristen:</u>		<u>Mediciner:</u>		<u>Philosophen:</u>	
		Unter	Württemberg :	1.	Württemberg :	2.	
			Sachsen :	1.	Baiern :	1.	
			Baiern :	1.	Amst. d. A. :	1.	
			Oldenburg :	1.		<u>1.</u>	
			Tyrol. :	<u>1.</u>			
				<u>8.</u>			

f. Vergleichung der beiden Semester:

	Total.		Theologen.		Juristen.		Mediciner.		Philosophen.	
	Immatrikul.	Nichtimmatrikul.	Immatrikul.	Nichtimmatrikul.	Immatrikul.	Nichtimmatrikul.	Immatrikul.	Nichtimmatrikul.	Immatrikul.	Nichtimmatrikul.
Sommer : 1845.	126.	22.	41.	—	18.	47.	52.	1.	15.	4.
Winter : 1845/46.	133.	26.	35.	—	16.	19.	68.	1.	14.	6.

# B. Vorlesungen.

1. Zwei Semester - Winter 1845.

## a. Theologische Facultät.

Von 17 angekündigten Vorlesungen wurden 13 besüßt; nämlich:

1. Erklärung des Alten Testaments, bei Herrn Prof. Metzger.
2. Erklärung des Neuen, bei Denselben.
3. Erklärung des Evangeliums Marci, bei Denselben.
- 4a. Erklärung des Arabischen, bei Denselben.
5. Kirchengeschichte, bei Herrn Prof. Lange.
6. Dogmatik, bei Denselben. 6 b. Lateinische Übungen bei Dr. J. J. J.
7. Homiletische Übungen, bei Herrn Prof. Schweizer.
8. Philosophie, bei Denselben.
9. Kirchengeschichte, bei Herrn Prof. Fritzsche.
10. Dogmenlehre, bei Denselben.
11. Apologetik, bei Herrn Prof. Erard.
12. Erklärung des kleinen Propheten, bei Denselben.
13. Briefe an die Hebräer, bei Denselben.

Die Gesamtsatz der Vorlesungen in diesen 13 theologischen Vorlesungen betrug: 174.

## b. Staatswissenschaftliche Facultät.

Von 15 angekündigten Vorlesungen wurden 9 besüßt, nämlich:

1. Jurisprudenz, bei Herrn Prof. Bluntschli.
2. Jurisprudenz, bei Denselben.
3. Geschichte und Institutionen des römischen Rechts, bei Herrn Prof. Exleben.
4. Erklärung des vierten Buches von Justin's Institutionen, bei Denselben.
5. Germanische Rechtsgeschichte; bei Herrn Prof. Geib.

6. Prosa des römischen Rechts; bei Herrn Privatdoc. Rüttimann.

7. Jurisprudenz, bei Herrn Privatdoc. von Wiss.

Die Gesamtsatz der Vorlesungen in diesen 9 staatswissenschaftlichen Vorlesungen betrug: 86.

## c. Medizinische Facultät.

Von 24 angekündigten Vorlesungen wurden 19 besüßt, nämlich:

1. Chirurgie, bei Herrn Prof. Locher-Zwingli.
2. Anatomie, bei Denselben.

6. Criminalpraxis; bei ~~Herrn Prof.~~ Denselben.

7. Prosa des römischen Rechts, bei Denselben.

D. Geib

3. Gehirnige Klinik, bei Herrn Prof. Locher - Zwingli.
  4. Viriella Pathologie und Therapie, bei Herrn Prof. Haeke.
  5. Medizinische Klinik, bei Demselben.
  6. Physiologische Geburtslehre, bei Herrn Prof. Spöndli.
  7. Geburtslehre Klinik, bei Demselben.
  8. Uterinaria Therapia und erster Theil der Uterinaria Medica, bei Herrn Prof. Locher - Balber.
  9. Ophthalmik, bei Demselben.
  10. Anatomie des Nervensystems und der Sinnesorgane, bei Herrn Prof. Kölliker.
  11. Physiologie, bei Demselben.
  12. Uterinaria Pathologie, bei Herrn Prof. Engel.
  13. Akroakrotyph - pathologische Anatomie, bei Demselben.
  14. Einleitung zur Anatomie und Physiologie, bei Herrn Prosect. Meier.
  15. Oculologie und Ophthalmologie, bei Demselben.
  16. Vorübungen bei Herrn Prof. Engel und Prosect. Meier.
  17. Einleitung in das Studium der Medicin, bei Herrn Privatdoc. Lenz.
  18. Frühgeburtliche Klinik, bei Demselben.
  19. Augen- und Ohrenheilkunde, bei Herrn Privatdoc. Giesker.
- Die Gesammtzahl der Zuhörer in diesen 19. medicinischen Vorlesungen betrug: 190.

D. Philosophische Facultät.

Wen 27 ungenügendem Vorlesungen wurden 20. befristet, nämlich:

1. Aeschylus Prometheus, bei Herrn Prof. Sauppe.
  2. Philologische Vorübungen, bei Demselben.
  3. Rhetorikgeschichte, bei Herrn Prof. Oken.
  4. Logik, bei Herrn Prof. Isobrik.
  5. Geschichte der Philosophie der Ueberflüsse, bei Demselben.
  6. Hellenistik, bei Demselben.
  7. Geschichte der philosophischen Wissenschaften, bei Demselben.
  8. Geschichte der Ueberflüsse, bei Herrn Prof. Mittler.
  9. Höhere Grammatik, bei Herrn Prof. Müller.
  10. Herodotusgeschichte, bei Herrn Prof. Flottinger.
  11. Taciti Historiae, bei Herrn Prof. Brelvi.
  12. Vorübungen der experimentellen Philosophie, bei Herrn Prof. Löwig.
  13. Herodotusgeschichte, bei Demselben.
  14. Arbeiten im chemischen Laboratorium, bei Demselben.
  15. Viriella Botanik, bei Herrn Prof. Fleer.
  16. Einleitung zum Studium der Pflanzen, bei Demselben.
  17. Anatomologie, bei Demselben.
  18. Viriella Physik, bei Herrn Prof. Moudson.
  19. Die Lehre von der Wärme und von dem Lichte, bei Demselben.
  20. Elemente der Differential- und Integralrechnung, bei Herrn Prof. Staabe.
- Die Gesammtzahl der Zuhörer in diesen 20. philosophischen Vorlesungen betrug: 209.

2. Generalübersicht der Vorlesungen und Zuhörerzahlen im Sommer = Wintersemester 1845.

Theologie.		Staatswissenschaften.		Medicin.		Philosophie.	
Zahl der Vorlesungen.	Zahl der Zuhörer.	Vorlesungen.	Zuhörer.	Vorlesungen.	Zuhörer.	Vorlesungen.	Zuhörer.
14.	174.	9.	86.	19.	190.	20.	209.
Gesammtzahl der Vorlesungen:				59-62			
Gesammtzahl der Zuhörer:				659.			

## II. Im Winter - Semester 1845/46.

### a. Theologische Facultät.

Von 17 angekündigten Vorlesungen wurden 12 besetzt; nämlich:

1. Ueber den biblischen Chronismus etc. bei Herrn Prof. Metzger.
  2. Erklärung der Propheten Jesaja, bei Denselben.
  3. hebräische Grammatik, bei Denselben.
  4. hebräische Grammatik, bei Denselben.
  5. Kirchengeschichte, bei Herrn Prof. Lange.
  6. Dogmatik, bei Denselben.
  7. Christliche Moral, bei Herrn Prof. Schweizer.
  8. Aesthetik, bei Denselben.
  9. Einführung ins Neue Testament, bei Herrn Prof. Fritzsche.
  10. Dogmatische Consequenzen über den Krieg an die Römer, bei Herrn Prof. Brand.
  11. Kirchengeschichte, bei Denselben. 12. Apokryphen Apokryphen, bei Denselben.
- Die Gesammtheit der Zuhörer in diesen 12 theologischen Vorlesungen betrug: 135.

### b. Staatswissenschaftliche Facultät.

Von 16 angekündigten Vorlesungen wurden 11 besetzt; nämlich:

1. Ulysses' Schwärme; bei Herrn Prof. Bluntschli.
  2. Ulysses' Handelsrecht, bei Denselben.
  3. Juristische Novellen und Auftragsrecht, bei Denselben.
  4. Handelsrecht, bei Herrn Prof. Exleben.
  5. Römischer Rechts, bei Denselben.
  6. Geschichte des Criminalrechts; bei Herrn Prof. Geib.
  7. Juristische Novellen, bei Herrn Prof. Escher.
  8. Ueber die juristische Jurisprudenz, bei Herrn Privatdoc. Rüttimann.
  9. Juristische Novellen, bei Herrn Privatdoc. von Wyss.
  10. Juristische Literaturgeschichte, bei Denselben.
  11. Geschichte über antientenische Stellen des corpus juris, bei Denselben.
- Die Gesammtheit der Zuhörer in diesen 11 staatswissenschaftlichen Vorlesungen betrug: 90.

### c. Medicinische Facultät.

Von 24 angekündigten Vorlesungen wurden 20 besetzt, nämlich:

1. Chirurgische Medicin, bei Herrn Prof. Hodcs.
2. Chirurgie, bei Herrn Prof. Kocher - Zwinger.
3. Handchirurgie, bei Denselben.
4. Chirurgische Klinik, bei Denselben.
5. Specielle Pathologie und Therapie, bei Herrn Prof. Masse.
6. Medicinische Klinik, bei Denselben.
7. Uebungen am Phantom, bei Herrn Prof. Spöndli.
8. Geburtshilfliche Klinik, bei Denselben.
9. Specielle Urogenitalmalaria mit Hysterektomie und Paraglystrik, bei Herrn Prof. Kocher - Balber.
10. Poliklinik, bei Denselben.
11. Allgemeine Anatomie mit mikroskopischen Demonstrationen, bei Herrn Prof. Kölliker.
12. Specielle Anatomie, bei Denselben.
13. Anatomische Uebungen der Menschen, bei Denselben.

14. Physiologische Anatomie, bei Herrn Prof. Engel.
15. Chirurgische Anatomie und Anatomie für Brustkränkliche, bei Denselben.
16. Pathologische Anatomie für Würdliche; bei Denselben.
17. Ophthalmologie und Otorhinologie, bei Herrn Prosect. Meier.
18. Anatomische Pathologie, bei Denselben.
19. Populäre Anatomie und Physiologie; bei Denselben.
20. Anatomische Übungen, bei Herrn Prof. Engel und Prosect. Meier.

Der Gesammtertrag der Vorlesungen in diesen 20 medicinischen Vorlesungen betrug: 237.

### d. Philosophische Facultät.

Von 17 angekündigten Vorlesungen wurden 21 besetzt; nämlich:

1. Naturgeschichte, bei Herrn Prof. Oken.
  2. Naturgeschichte, bei Herrn Prof. Oken.
  3. Physiologie, bei Herrn Prof. Bobrik.
  4. Geschichte der Philosophie, bei Denselben.
  5. Geschichte der Metaphysik, bei Herrn Prof. Mittler.
  6. Pathologie über Geschichte der Metaphysik, bei Denselben.
  7. Pathologie über Geschichte der Metaphysik, bei Denselben.
  8. Linné's Metaphysik, bei Herrn Prof. Müller.
  9. Populäre Astronomie, bei Denselben.
  10. Klassische Geographiegeschichte, bei Herrn Prof. Klottinger.
  11. Jacobi's Historie, bei Herrn Prof. Orelli.
  12. Vorträge über Aristotelische Logik, bei Herrn Prof. Löwig.
  13. Historische Logik, bei Denselben.
  14. Praktische Übungen in Logik, bei Denselben.
  15. Logik über Logik, bei Herrn Prof. Fleer.
  16. Aristotelische Logik, bei Herrn Prof. Mousson.
  17. Einführung zur Differential- und Integralrechnung, bei Herrn Prof. Raabe.
  18. Analytische Geometrie, bei Denselben.
  19. Analytische Geometrie, bei Herrn Privatdoc. J. Kägli.
  20. Vorträge der geometrischen Physiologie, bei Herrn Privatdoc. Heinr. Schweizer.
  21. Physiologie und pathologische Anatomie der Pflanzen, bei Herrn Privatdoc. Kägli.
- Der Gesammtertrag der Vorlesungen in diesen 21 philosophischen Vorlesungen betrug: 112.

e. Generalübersicht der Vorlesungen und Vorlesungszahlen im Winter = Sommer 1845/46.

Theologie.		Staatswissenschaften.		Medicin.		Philosophie.	
Vorlesungen.	Zuhörer.	Vorlesungen.	Zuhörer.	Vorlesungen.	Zuhörer.	Vorlesungen.	Zuhörer.
12	135.	11.	90.	20.	237.	21.	112.

Gesammtertrag der Vorlesungen: 63.  
Gesammtertrag der Zuhörer: 574.

f. Vergleichsübersicht der sämmtlichen Vorlesungen und Vorlesungszahlen in beiden Semestern.

Theologie.		Staatswissenschaften.		Medicin.		Philosophie.	
Vorlesungen.	Zuhörer.	Vorlesungen.	Zuhörer.	Vorlesungen.	Zuhörer.	Vorlesungen.	Zuhörer.
Sommer 1845. 14	174.	9	86.	19.	190.	20.	209.
Winter 1845/46. 12	135.	11.	90.	20.	237.	21.	112.



## C. Lehrerpersonal.

In dem Lehrerpersonal wurden während des Kulturvergleiches von Ostern 1845 bis Ostern 1846 eine folgende Veränderung eintreten:

1. In der Rechtswissenschaftlichen Fakultät wurde Herr Prof. Bluntschli zum ordentl. Lehrprofessor mit vorzüglicher Rücksicht auf deutsche Recht und Gesetz im römischen Rechte übertragen.
2. In der philosophischen Fakultät ging Herr Prof. Dr. Sauppe, einem Rufe als Direktor des Gymnasiums in Wilmers folgend, ab, ersetzt durch Prof. Löwig den Ruy und Vidal einen ordentlichen Professors mit vorzüglicher Rücksicht auf German, Subtilitäten; ferner die Herren Dr. Frei, Lehrer am Gymnasium, und Dr. R. Hirszel als Privatdozenten.

## D. Akademischer Senat.

a. Stellung.

Der akademische Senat sollte während dieses Kulturvergleiches eine gewisse Geschäfts. Dem Entscheiden der Studierenden kann ein sehr günstiges Zeugnis beifolgt werden; die früheren Verbindungen mit der Polizei sollten gütlich aufgelöst und auf sonst werden hinwieder Klagen laßt.

b. Personalbestand.

In dem Personalbestande des Senates wird mit Ausnahme des dem Herrn Prof. Löwig eröffneten Jubiläums keine Veränderung eintreten.

## E. Doctorpromotionen.

Von der Medizinischen Fakultät wurden zu Doktoren der Medizin, Chirurgie und Geburtshilfe ernannt:

1. Herr Johann Hegnauer, von Uster, am 15. August 1845.
2. " Conrad Fahrner, von Zürich, am 9. Dezember 1845.
3. " Joseph Obertimpfner, von Elgg, am 20. <sup>Dezember</sup> Februar 1846.
4. " Diethelm Fleusser, von Flörsch, am 10. März 1846.
5. " J. Jakob Plottinger, von Herlisberg, am 16. März 1846.
6. " C. August Unholz, von Embrach, am 17. März 1846.
7. " Paul Morthier, von Neuchatel, am 17. März 1846.

Von der philosophischen Fakultät wurde zum Doktor ernannt:  
 Herr Johann Fred, von Dorkon, am 13. Juni 1845.

## F. Preisvertheilung.

Auf Ostern 1845 wurden keine Preisaufgaben gelöst.

## G. Laufende Ausgaben.

Entwägung	im Sommer = Sommer 1845.	96 $\frac{1}{6}$	16 $\frac{1}{2}$ .
	im Winter = Sommer 1845/46.	86 $\frac{1}{2}$	36 $\frac{1}{2}$ .
	Summa	177 $\frac{1}{6}$	12 $\frac{1}{2}$ .

Dieser Bericht ist dem hohen Prüfungsrathe im Namen des Akademischen Senats eingereicht.

Zürich den 20 Juni 1846.

Der Dekan:

Der Rektor:

H. G. Gasse.

Sturmer.